

zu rechtfertigen und beide Herren wegen des Erfolges zu beruhigen, wenn sie anders der englischen Sprache mächtig sind.

Das sind sie! fiel jene erheitert ein: und der Graf wird nun, gleich mir, in diesem Zufalle eine Fügung erblicken — wird, freigebig und dankbar, wie er ist, dem erwünschten Beistande nach Würden ver gelten.

E. O. Welch ein Günstling des Himmels ist Ihr Graf, da er ihm zu diesen edeln Trieben das Mittel der Befriedigung verlieh; mir aber, Werthe! genügt an der Freude, hier durch Ihr Zuthun nützen zu können. Sie sind so gut, gebildet, sittlich schön und danken unfehlbar diese Vorzüge trefflichen Eltern?

Ich bin nur gut! entgegnete Auguste, erglühend und mit halber Stimme: und danke jenen allerdings das Beste; doch ach! wie unglücklich wurden wir. Meine kränkelnde Mutter tödteten die Gräuel und Schrecken der furchtbaren, während des feindlichen Rückzuges erlittenen Plünderung, der Vater verwirrte die Folge der erhaltenen Kopfwunde, er waltet in einem Krankenhause und scheint unheilbar; die edle Gräfin aber, der meine Verlassenheit zu Herzen ging, würdigte mich der Beachtung, des Schutzes und machte mir die Dienstbarkeit zum Genuße — ich fand in ihr die Mutter wieder und jetzt — klagte Auguste, auf's neue weinend — will mir der Tod auch die entreißen!

Du Donnerkind! rief Fieckchen, die Bücherträgerin, welche ihr Beruf eben auch auf das Schloß führte: Sieht es doch aus, als wärt Ihr einem Taschensbuch entlaufen. Einträchtig, prächtig, Arm in Arm, wie der Faust und sein Gretchen im Kupferstiche. — Die spröde Gustel und ein Solcher — was man erlebt! — Ist er Dein Bruder, so lob' ich Euch! Ist er Dein Liebster, so traue ihm der Geier und der soll ihm das Licht halten, wenn sich der Zugvogel etwa auf's Gerathewohl an das Herzblatt der gnädigen Frau hinge.

Die freimüthigen Bemerkungen der Alten ängsteten Augusten und bedeckten sie mit reizender Schamröthe, aber der rasche Vorschritt des Pärchens, das in seiner Betroffenheit weder nach hinten blickte, noch ein Wort verlor, entzog es, schnell genug, den ferneren Glossen.

Welland harrte jetzt im zierlichen Vorsaale auf die Rückkehr der Führerin, welche ihn meldete. Mächtige Ahnenbilder schaueten ringsum auf ihn herab,

vom Söller her ließ sich die Nachtigall der Gräfin im süßen Klagelied vernehmen, ihr Aeffchen erschöpfte sich, als Gegensatz, in lächerlichen Kapriolen. Bald darauf trat der Arzt herein und sagte nach der gegenseitigen Begrüßung:

Das mitgetheilte Zeugniß des Herrn Orton läßt vermuthen, daß Sie während des Krieges als englischer Wundarzt auf der Halbinsel dienten.

Nur als sein zufälliger Gehülfe in dem brittischen Spitale zu Lissabon.

A. Und diese schriftliche Anerkennung Ihrer Fertigkeit berechtigt mich, sie unverzüglich zu benutzen. Der Doktor sprach hierauf von dem höchst gefährlichen Zustande der Gräfin und seinem Vertrauen auf das Mittel, zu dessen eiliger Anwendung er jenen an das Krankenbett geleitete. Nur Auguste war eben zugegen, sie kniete an diesem, sie hatte eben ihrer Gebieterin den angenehmen, dienstfertigen Mann und Helfer geschildert, der von guten Geistern herbeigeführt scheine und raffte sich nun hastig auf, um das Benöthigte herbeizuholen. Die Gräfin schauete den Beslobten holdselig an, sie lauschte, still lächelnd, seiner Rede, sie bot ihm, von dem Sinne dieser Worte und der ansprechenden Bildung des Fremden ermuthigt, den Lilienarm dar und lispelte: Möge Ihnen gelingen, was andere Wundärzte früher für unmöglich erklärten.

Die Zartheit und das feine, sich den Augen versagende Gewebe dieses Baues machte die Vollziehung des Aderlasses allerdings höchst unrathsam, als aber nach wenigen Minuten der geängstete Graf in's Zimmer trat, fiel sein erster Blick in des Arztes heiteres Gesicht und auf das rieselnde Blut seiner Katalie, die, noch bleicher als vorhin, dem Geiste der Vollendung gleich, doch selig, wie dieser, lächelte.

Freund, sprach der Doktor eben zu Welland: Sie haben Muth, Geschick und Glück — ein seltener Beis ein von Segnungen, der auf den Gipfel hebt; der die Gefahr zum Spiele, das Wagniß zum Genuße macht.

Noch stand der Graf, die Gruppe starr im Auge haltend, vor Augusten, die ihm von ihrem zufälligen Zusammentreffen mit diesem Heilbringenden erzählte und unter Freudenthränen den glücklichen Erfolg verkündigte. Jetzt war das Werk vollzogen, Welland begrüßte den Hausherrn, der ihn in seiner Freude umarmte, und auch Auguste drückte ihn, doch in Gedanken nur, an's Herz. Sie fragte dann, ob ihm vielleicht mit Erfrischungen oder einem Ruheplätzchen gedient sey, da er von den Beschwerden der Fußreise